



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 117

Juni 2018

120-jähriges Gründungsfest und 50-jähriges Fahnenjubiläum



Der Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen e.V. wird 120 Jahre alt. Zusammen mit dem 50-jährigen Fahnenjubiläum feiern die Paunzhauser Schützen am Samstag, den 30.06. sowie am Sonntag, den 01.07.2018.

(SL) Einige Sitzungen des Festausschusses haben die Mitglieder des Schützenvereins bereits hinter sich. Vom Essen über die Lokalität, von der Auswahl des Abendprogramms, der Gastgeschenke sowie die genauen Ablaufpläne. „Immer einfach sind diese Planungen nicht“, meint Johann Lohmeier, 1. Vorstand bereits seit 27 Jahren. „Doch mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Vorstandschaft, zusammen mit vielen weiteren Vereinsmitgliedern, werden das zwei schöne Tage, an die sich viele gern zurückerinnern werden.“

Am Samstag, den 30.06., begehen die Paunzhauser Schützen ihr 120 jähriges Gründungsfest. Hierzu ist ein großer Festumzug durch die Ortschaft geplant, zusammen mit den Patenvereinen sowie vielen befreundeten Vereinen aus dem Schützengau Freising, dem weiteren Umkreis und den verschiedenen Ortsvereinen. Umrahmt wird das Vereinsjubiläum vom 50 jährigen Fahnenjubiläum, der Fahnenweihe von 1968. Die Paunzhausener Schützen lassen sich bei solch einen Anlass natürlich nicht lumpen. Die Halle des Gasthauses Liebhardt wird um einen Zeltanbau vergrößert. „Wir hoffen auf gutes Wetter, aber auch bei Regen haben wir viel genug Platz für alle Gäste“, meint Vorstand Johann Lohmeier. Ab 16 Uhr treffen am Samstag die Vereine ein – gegen 17 Uhr ist der Umzug durch Paunzhausen geplant. Dieser schlängelt sich vom Gasthaus Liebhardt über die Pfaffenhofener Straße, vorbei an der Schreiner Aschauer auf die Hauptstraße. An der Kreuzung in der Ortsmitte biegt der Festzug auf den Kirchberg bis er schließlich direkt vor der St. Stephanus Kirche endet, in der gegen 18 Uhr ein Festgottesdienst abgehalten wird. Anschließend geht es in den Festzeltbetrieb, dort sorgen die Steinkirchener Musikanten für Stimmung.

Bei Rollbraten, Steckerlfisch, Bier und vielleicht dem ein oder anderen Schnäpschen kann ein jeder den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Am darauf folgenden Tag geht es gleich weiter, denn am 01.07. findet das Paunzhauser Dorffest an gewohnter Stelle statt. Als besonderes Highlight treten ab 19 Uhr die „Zillertaler Ursprung Buam“ im Festzelt auf.



(Foto Ursprung Buam)
Die 1993 gegründete Volksmusikgruppe um Martin Brugger, Andreas Brugger und Manfred Höllwarth ist

in Österreich, Deutschland und der Schweiz bekannt aus Funk und Fernsehen.

Das Kartenkontingent ist begrenzt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Eine Karte kostet 15,- EUR. Die Karten können an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

Schützenvorstand Johann Lohmeier – Am Kirchberg 6, 85307 Paunzhausen, Tel.: 08444/1062;
Daniels Frisuren – Freisinger Straße 6, 85307 Paunzhausen und
Tankstelle Kreidl – Hauptstraße 28, 85301 Schweitenkirchen.

Ein Verkauf an der Abendkasse kann somit nicht garantiert werden, sollten im Rahmen des Vorverkaufs alle Eintrittskarten verkauft werden.

Der Schützenverein Paunzhausen lädt alle Leserinnen und Leser herzlich ein, mit ihnen am 30.06. und 01.07. das 120-jährige Vereinsjubiläum und das 50-jährige Fahnenjubiläum zu feiern.

Chronik des Schützenvereins Paunzhausen

1898 wurde der Schützenverein Paunzhausen gegründet. Damaliges Vereinslokal war der Schwaiblwirt in Paunzhausen. Bereits 16 Jahre nach der Gründung erlosch das Vereinsleben wieder, aufgrund dem Beginn des 1. Weltkrieges. Ab 1920 folgten wieder regelmäßige Schießtreffen beim Schwaiblwirt. Die ersten Schützenscheiben wurden in Paunzhausen ab Mitte der 20er Jahre geschossen.

Eine weitere Unterbrechung folgte im Rahmen des 2. Weltkrieges. 1947 wurde der Verein unter Leitung des 1. Vorstandes Hans Schaller als „Schützenverein Paunzhausen“ neu gegründet. Das damals erste Gewehr stiftete Schwaiblwirt Georg Niedermeier. Dieses Luftgewehr kostete damals 70,- DM und diente weniger dem Hochleistungsschießen sondern dem vereinsinternen Wettbewerb.

Das Jahr 1959 brachte einen neuerlichen Einschnitt. Nach Unstimmigkeiten im damaligen Vereinsheim vom Schwaiblwirt kommt der Schießsport in Paunzhausen zum Erliegen. Die Vereinsmitglieder Andreas Daniel,

Lorenz Grünberger, Josef Lachermeier, Edelgard Langer und Leonhard Moser bewahren die Schießtradition und schießen für ca. vier Jahre beim Nachbarverein in Entrischenbrunn.

Neues Vereinslokal und neuer Name: Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen – das ist der neue Name. Und das Gasthaus Liebhardt? Das ist das neue Schützenheim. Den Verein zu neuer Blüte führte der damalige Vorstand Leonhard Mooser. Durch ihn wurde eine neue Schützenfahne in Auftrag gegeben für die Weihe im Jahr 1968. Bedauerlicherweise verstarb Leonhard Mooser inmitten der Vorbereitungen zur Fahnenweihe. In der Not übernahm Johann Lohmeier sen. die Vorstandschaft und auch die Organisation der Fahnenweihe.

1994 wurde die Böllerabteilung gegründet. 2014 feierten die Böllerschützen ihr 20 jähriges Bestehen. Mittlerweile umfasst die Sparte 18 Mitglieder und zur Ausstattung gehören 2 Kanonen.

Das 100-jährige Vereinsjubiläum wurde 1998 gefeiert. Die Schützenkollegen aus Aufham übernahmen damals die Patenschaft.

Heute gehören dem Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen insgesamt 110 Mitglieder an. Auf dem nachfolgenden Foto sieht man die Schützenjugend des Vereins in der Saison 2017/2018, fesch in Tracht oder mit ihren neuen Vereinsjacken.

Derzeit herrscht Sommerpause beim Schützenverein Paunzhausen. Erst Ende September trifft man sich wieder wöchentlich am Donnerstag im Gasthaus Liebhardt und wünscht jedem Schützen „Gut Schuss“.



Für Interessierte am Schießsport gibt es am 14.06. und 28.06. Schnupperkurse ab 19:30 Uhr im Gasthaus Liebhardt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle, ob jung oder alt, sind willkommen. Ab 12 Jahren kann mit dem Luftgewehr geschossen werden, alle jüngeren können mit dem Laser-/Lichtgewehr erste Erfahrungen sammeln. Informationen gibt der 1. Vorstand Johann Lohmeier unter 08444/1062 oder man kontaktiert die Vereinskollegen über Facebook (www.facebook.com/paunzhausen). Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 08. Februar 2018

Bauangelegenheiten;

Neubau eines landwirtschaftlichen Austragshauses auf der Fl.Nr. 297, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich nach dem derzeit rechtskräftigen Flächennutzungsplan im Außenbereich (Ortsteil Kreuth).

Das bestehende landwirtschaftliche Gebäude wird ersetzt durch ein freistehendes Einfamilienwohnhaus in der Bauweise E + D. Die Dachneigung ist der näheren Umgebung angepasst. Die überbaute Fläche beträgt 12 m x 9,76 m. Die Errichtung des Gebäudes ist lt. Antragsunterlagen privilegiert und genehmigungsfähig. Das geplante Gebäude fügt sich hinsichtlich Art und Maß in die nähere umliegende vorhandene Bebauung ein.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Antrag auf Genehmigung gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Errichtung und Betrieb von zwei Windkraftanlagen auf den Flurnummern 1577, 1578 (WEA 1) und 1580 (WEA 2) der Gemarkung Iilmünster, Antragsteller: Primus Zweite Projekt GmbH & Co. KG, Ziegetsdorfer Str. 109, 93051 Regensburg

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm teilt mit, dass der Antrag der Primus Zweite Projekt GmbH auf Errichtung von zwei Windkraftanlagen auf den Flurnummern 1577, 1578 und 1580 der Gemeinde Iilmünster, Gemarkung Iilmünster am 22.12.2017 beim Landratsamt eingegangen ist.

Die Gemeinde hat bis zum 16.02.2018 Gelegenheit, zu dem Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung Stellung zu nehmen.

Die Windkraftanlagen sind in folgender Ausführung vorgesehen:

□ WKA 1, Typ GE 2.75-120 (Flurnummern 1555 und 1578): Nabenhöhe 110 m, Rotordurchmesser 120 m, Gesamthöhe 170 m, Nennleistung 2750 kW

□ WKA 1, Typ Vestas V 117 (Flurnummer 1580): Nabenhöhe 91,50 m, Rotordurchmesser 117 m, Gesamthöhe 150 m, Nennleistung 3300 kW

GR Offenberger zeigte die Planung und deren Auswirkung anhand einer Präsentation auf und gab dazu nähere Erläuterungen. Unter anderem führte er zur Lärmberechnung aus, dass der Schalldruckpegel am Rotor bei 106 dBA liegt. Zulässig bei Nacht sind 39 dBA. Bei zwei Anlagen in 900 m Entfernung ergibt die Berechnung 39 dBA. Der Ortsteil Letten ist mehr als 1.000 m entfernt. Walterskirchen und Angerhöfe sind nicht betroffen. Außerdem zeigte Herr Offenberger die Auswirkungen des Schattenwurfs auf. Im

Winterhalbjahr wird der OT Letten vom Schattenwurf betroffen sein, dies gilt ebenfalls für den westlichen Bereich von Paunzhausen.

1. Bürgermeister verwies zudem noch auf ein Schreiben der BI Iilmünster vom 18.01.2018 an die Gemeinde Iilmünster, das den Gemeinderatsmitgliedern vorlag.

Die Gemeinde Paunzhausen lehnt das Vorhaben aus folgenden Gründen ab und erteilt ihr Einvernehmen dazu nicht:

1. Bereits im Flächennutzungsplan-Verfahren der Gemeinden des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm zur Windkraftplanung hat die Gemeinde Paunzhausen zu allen ihren Ortsteilen die Einhaltung der 10-H-Regelung gefordert. Die beiden geplanten WKA erfüllen diesen Abstand zum Ortsteil Letten nicht. Auf die Einhaltung wird weiterhin bestanden.

2. Im Winterhalbjahr wird der OT Letten vom Schattenwurf betroffen sein, dies gilt ebenfalls für den westlichen Bereich von Paunzhausen. Durch geeignete Maßnahmen bzw. Auflagen im Genehmigungsbescheid ist sicherzustellen, dass der Schattenwurf verhindert und überwacht wird.

3. Die zwei geplanten WKA führen zusammen mit der bestehenden Anlage in Johanneck zu einer "Einkesselung" von Paunzhausen mit Windkraftanlagen. Dies ist nicht hinnehmbar.

4. Durch die WKA wird die Naherholung in und um Paunzhausen erheblich beeinträchtigt.

5. Es wird die Einhaltung der Mindestabstände des 1,5-fachen des Rotordurchmessers und Nabenhöhe zu Wegen gefordert. Sie ist durch neutrale Sachverständige festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 2

Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB im Ortsteil Schernbuch

Der Antragsteller beabsichtigt auf der Fl.Nr. 629/6 Gemarkung Johanneck in Schernbuch ein Mehrfamilienwohnhaus mit fünf Wohneinheiten errichten zu können.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 42 vom 3.8.2017 die Zustimmung der Gemeinde grundsätzlich in Aussicht gestellt. Entsprechend diesem Beschluss wurde mit dem Landratsamt Freising abgeklärt, ob eine Einzelgenehmigung möglich ist oder eine weitere Einbeziehungssatzung erforderlich ist.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan nicht als Baufläche dargestellt. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung zu schaffen, ist nach Auskunft des Landratsamtes Freising zwingend der Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt zum Antrag für das Grundstück Fl.Nr. 629/6 Gemarkung Johanneck eine Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu erlassen. Das Grundstück soll mit einem Mehrfamilienwohnhaus (max. 5 Wohneinheiten) bebaut werden können.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird die Planungsgesellschaft Wacker, Nandlstadt, beauftragt.

Die Verwaltung hat das Genehmigungsverfahren einzuleiten und die Auslegung sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Die Kosten der Planung und des Verfahrens sind vom Antragsteller zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Erneuerung der Wasserrechtserlaubnis für Mischwasserentlastungen;

Auftragserteilung zur Erstellung von Antragsunterlagen
Mit Bescheid vom 25.04.2000 hat das Landratsamt Freising die Erlaubnis nach § 7 WHG i.V. mit Art. 16 BayWG für die Mischwassereinleitung der Gemeinde Paunzhausen in den Atterbach und den Wiesengraben erteilt. Die Erlaubnis endet am 30.04.2020 und muss neu beantragt werden. Das Wasserwirtschaftsamt schlägt vor, die Neuerteilung bereits jetzt zu beantragen und die dazu erforderlichen Unterlagen erstellen zu lassen, weil das Verfahren dann parallel zum Wasserrechtsverfahren für die Kläranlage Allershausen läuft und eine Abstimmung erfolgen kann.

Dazu wurden von zwei Fachbüros Honorarangebote eingeholt.

Das Ing.-Büro Dippold und Gerold, Germering, das auch die Unterlagen für die Kläranlage und die Mischwasserkanalisation der Gemeinde Allershausen erstellt, bietet die Leistungen für zwei Überlaufbauwerke mit pauschal 4.498,20 brutto an. Das zweite Angebot beläuft sich auf 13.430,00 € brutto.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, mit den Planungsleistungen zur Erstellung der Antragsunterlagen zur Erneuerung der Wasserrechtserlaubnis für die Mischwasserentlastungen das IB Dippold und Gerold zu beauftragen. Dies hat auch den Vorteil, dass beide Verfahren durch ein IB bearbeitet werden.

Das Ing.-Büro Dippold und Gerold, Sembdnerstr. 7, Germering, wird mit der Erstellung der Antragsunterlagen zur Erneuerung des Wasserrechts für die Mischwasserentlastungen entsprechend dem Angebot vom 30.01.2018 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Erdgasleitungsnetz im Gemeindegebiet von Paunzhausen – Vorstellung der Ausbaupläne für Schernbuch und Johanneck

1. Bürgermeister Daniel informierte über den Stand des Ausbaus des Erdgasleitungsnetzes im Gemeindegebiet. Paunzhausen und Walterskirchen sind abgeschlossen.

Die ESB ist grundsätzlich bereit auch die Ortsteile Schernbuch und Johanneck mit Erdgas zu versorgen und das Leitungsnetz auszubauen. Allerdings wird sich die Gemeinde mit einem Beitrag in Höhe von ca. 42.000,00 € netto beteiligen müssen.

Dazu findet eine Informationsveranstaltung am 19.02. um 19 Uhr beim "Kurbi" in Schernbuch statt. Die Einladungen dazu sind verschickt.

Je nach Anzahl der Interessenten wird entschieden, ob ein Ausbau erfolgen kann. Bevorzugt wird seitens der Gemeinde die Trasse von Walterskirchen. Hier besteht die Möglichkeit, ein Leerrohr für die Breitbandversorgung mit zu verlegen.

Dies nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Antrag des Burschenvereins Paunzhausen auf Zuschuss

zur Restaurierung der Vereinsfahne

Der Burschenverein Paunzhausen stellt den Antrag auf Gewährung eines gemeindlichen Zuschusses zur beabsichtigten Restaurierung der Vereinsfahne. Die Kosten belaufen sich auf brutto 5.579,62 €.

1. Bürgermeister Daniel schlug einen Zuschussbetrag in Höhe von 2.800,00 € (ca. 50 %) analog des Zuschusses an den Krieger- und Soldatenverein Paunzhausen-Johanneck vor.

Zum Antrag des Burschenvereins Paunzhausen beschließt der Gemeinderat, die Restaurierung der Vereinsfahne mit einem Betrag von 2.800,00 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderatssitzung vom 14. März 2018

Kanalsanierung in der Gemeinde Paunzhausen;

Auftragsvergabe für grabenlose Sanierung/Sanierung in geschlossener Bauweise

Zur Ausführung der Kanalsanierung in Paunzhausen und Ortsteilen in geschlossener Bauweise, wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

8 Firmen haben die Ausschreibung angefordert und es wurden 8 Angebote abgegeben. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Wipfler, aus Pfaffenhofen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Es ergibt sich folgender Preisspiegel (Angebotssummen brutto):

| | |
|--|--------------|
| Fa. Max Bögl Stiftung & Co. KG, Sengenthal | 477.962,13 € |
| Fa. ... | 499.191,80 € |
| ... | |
| Teuerstnehmender Bieter | 620.751,27 € |

Die Firma ist dem Büro als leistungsstark bekannt und weist mit einer Präqualifizierung ihre Eignung zweifelsfrei nach.

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt die Angebotssumme um 24 % darunter.

Das Ingenieurbüro Wipfler schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Max Bögl Stiftung & Co. KG, Sengenthal zu vergeben.

Die Fa. Max Bögl Stiftung & Co. KG, Sengenthal wird mit der Durchführung der Kanalsanierung in Paunzhausen und Ortsteilen, in geschlossener Bauweise, zum Preis von 477.962,13 € brutto entsprechend ihrem Angebot beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr

1. Am 23.11.2017 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 vorgenommen. Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

2. Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird daher die Jahresrechnung 2016 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV
Verwaltungshaushalt

EUR Vermögenshaushalt
EUR Gesamtergebnis
EUR

Summe bereinigte
Soll-Einnahmen
2.454.488,46 EUR
2.049.419,14 EUR
4.503.907,60 EUR
Summe bereinigte
Soll-Ausgaben
2.454.488,46 EUR
2.049.419,14 EUR
4.503.907,60 EUR

Etwaiger Unterschied
(Fehlbetrag)

Kassen-Einnahmereste
92.806,93
EUR
Haushaltseinnahmereste

EUR
Kassen-Ausgabereste
0,00
EUR
Haushaltsausgabereste

EUR
Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr
Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2016

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die
Jahresrechnung 2016 die Entlastung ausgesprochen.
Abstimmungsergebnis: 10 : 0
Bürgermeister Daniel war nach Art. 49 Abs. 1 GO von
der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte
2. Bürgermeister Steiner.

**Zuschuss an den TSV Paunzhausen für ein Soccer 5
- Spielfeld**

Durch den Vorsitzenden wird die vom TSV
Paunzhausen erstellte Machbarkeitsstudie für den
Standort und die Finanzierung der Soccer – 5 Anlage
ausführlich vorgestellt.

Der künftige Standort der Anlage soll im östlichen
Rand des bestehenden Sportgeländes sein und wurde so
durch den TSV Paunzhausen konzipiert. Die Größe des
Spielfeldes beträgt 20 m x 30 m und ist mit Kunstrasen,
Bande und Netzanlage
ausgestattet. Auf der Mehrzweckanlage kann auch
Basketball gespielt werden.

Die Gemeinderatsmitglieder Huber und Binder
sprechen sich für die Anlage aus, da diese vom
kompletten Jugendbereich öffentlich genutzt werden
kann.

Gemeinderatsmitglied Kasper weist auf den nach ihrer
Ansicht nicht geeigneten Standort hin, da durch den
Betrieb Lärm entsteht und dieser das Wohnen in der
Nachbarschaft stört. Nachbarschaftsärger ist damit
vorprogrammiert.

Auch wird von Gemeinderatsmitglied Lachermeier die
vorgesehene Höhengestaltung der Anlage in Frage
gestellt. Voraussichtlich ist eine kleine Böschung
erforderlich.

Damit die Anlage gegen hoch geschlagene Bälle zur
Nachbarschaft geschützt ist, sollte diese auch von oben
mit einem Netz gesichert sein.

Gemeinderatsmitglied Aschauer fordert mehrmals, dass
die Errichtung der Weitsprunganlage für die
Allgemeinheit und den Schulsport unbedingt, möglichst
zeitgleich, ausgeführt wird.

Dies wird durch den Vorsitzenden zugesichert.

Nach der Bekanntgabe der beabsichtigten Finanzierung
der Anlage wird durch den Vorsitzenden eine
Zuschusshöhe von 20.000,-- € vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung wird der Vorschlag des
Vorsitzenden auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe
von 20.000,-- € zur Abstimmung gestellt. Eine
entsprechende Nutzungsvereinbarung (mind. 25 Jahre)
mit dem TSV Paunzhausen ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Betreuung der Schulkinder in den Ferienzeiten

1. Bürgermeister Daniel informierte über verschiedene
Möglichkeit aufgrund eines vorliegenden Antrages von
Eltern, Kinder in den Ferienzeiten in den Ferien zu
betreuen.

Im Verlauf einer ausgiebigen Diskussion, werden
verschiedene Lösungswege aufgezeigt, in der eine eigene
Betreuung durch die Gemeinde oder der Caritas der
Schulkinder organisiert oder das Angebot der Gemeinde
Schweitenkirchen zur Ferienbetreuung angenommen
wird. Die Betreuungskosten in Schweitenkirchen
betragen 50,-- € pro Woche und es kann sofort (ab
Osterferien) von den Eltern angenommen werden.
Anmeldungen können über die Gemeinde Paunzhausen
oder die Gemeinde Schweitenkirchen direkt
vorgenommen werden.

Die Gemeinde Paunzhausen nimmt das Angebot der
Ferienbetreuung der Gemeinde Schweitenkirchen an.
Bereits ab den Osterferien können Kinder der Gemeinde
Paunzhausen zum Preis von 50,-- € pro Woche
angemeldet werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im September 2018
Redaktionsschluss ist am
15. August 2018**

Standesamt

Geburten:

Luisa, geb. 01.02.2018
Eltern: Karin und Florian Ruland

Leni Johanna, geb. 17.04.2018
Eltern: Sabrina und Peter Schertel

Lara Juliana, geb. 13.03.2018
Eltern: Olga und Alexander Förster

Wiktor Ryszard, geb. 01.05.2018
Eltern: Magdalena und Maciej Stania.

Eheschließungen:

Maria Borsodi und Andreas Rottenkolber am 04. Mai
aus Paunzhausen

Michaela Loderbauer und Peter Freund am 05. Mai
aus Paunzhausen.

Sterbefälle:

Herr Martin Stampfl aus Paunzhausen am 12.03.2018
im Alter von 81 Jahren

Saubere Landschaft

Aktion „Saubere Landschaft“

Zur alljährlichen Aktion „Saubere Landschaft“ trafen wieder am bekannten Treffpunkt, trotz der ungemütlichen und kalten Witterung, zahlreiche Kinder,



Jugendliche und Erwachsene ein um unsere Gemeinde und sie nähere Umgebung von Unrat und Müll zu befreien. Bürgermeister Daniel bedankte sich bei den Helfern mit einer Brotzeit beim Wirt und die kleinen, fleißigen Helfer bekamen eine extra Belohnung.

Walterskirchen

„Eisparty“ am 03.03.2018 in Walterskirchen

(SP) Nachdem letztes Jahr einfach nix ging mit unserer jährlichen Eisparty zwecks Kälte- und Wassermangel,



hatten wir heuer wieder Glück. Der eiskalte März bescherte uns ein tolles Eisvergnügen mit Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen und zum ersten Mal Ski-Jöring! Unser schön bemalter Bauwagen kam endlich wieder zum Einsatz, auch Getränke waren reichlich vorhanden und einen Ofen zum Aufwärmen wurde ebenso wieder aufgestellt. Fast 60 Leute konnten wir zählen. Ein rundumgelungener „Eisabend“!

„Kaffeekranzerl“ in Walterskirchen

(SP) Auch dieses Jahr durften wir uns wieder bei den Stockschützen in Walterskirchen am 10. März zu



unserem „Kaffeekranzerl“ treffen. Von 14 Uhr bis 17 Uhr saßen wir in einer kleinen Runde mit leckerem Kuchen (Bestellt bei der Bäckerei Wiesender über unseren Dorfladen Paunzhausen) und Kaffee beisammen; einen Prosecco gab es selbstverständlich auch. Die dorfälteste und dorfüngste Walterskirchnerin war auch mit dabei! (92 Jahre und 3 Monate alt). Es wurde wieder etwas in alten Erinnerungen geschwelgt und in diversen Fotoalben gestöbert. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, vielen Dank nochmal an unsere Stockschützen für die Benutzung Ihrer Räume.

Energie

Stadtradeln – Mitradeln für gutes Klima und für die Gesundheit.



(güst) Auch in diesem Jahr wird sich die Gemeinde wieder an der Aktion STADTRADELN des Klimaschutzbündnis beteiligen.

Um was geht es?

Radeln für Klimaschutz und die Energiewende und weil es Spaß macht. Jeder Radelkilometer zählt, egal ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen und in der Freizeit – Hauptsache CO2-frei unterwegs.!

Wer kann teilnehmen?

Die Kampagne richtet sich grundsätzlich an alle Personen und Gemeindebürger, die hier wohnen, arbeiten eine Ausbildung machen oder zur Schule gehen.

Wann wird geradelt?

Zusammen mit dem Landkreis wird vom 17. Juni – 7. Juli 2018 geradelt. Während der Aktion wird jeden Montag und Mittwoch gefahren. Start ist jeweils um 18.00 Uhr am Dorfplatz.

Weitere Informationen erfahren sie auch unter www.paunzhausen.de und bei der Gemeindeverwaltung

Wie kann ich mich anmelden?

Machen Sie mit! Melden sie sich unter www.stadtradeln.de/home/registrieren unter „Offenes Team Paunzhausen“ an. Dann kann es losgehen. Alleine oder in der Gruppe und gefahrene Kilometer einfach im Online-Radelkalender eintragen.

Als Energiebeauftragter der Gemeinde freue ich mich über jede Anmeldung, hoffe auf viele Teilnehmer und wünsche viel Spaß beim Radeln.

Günter Steiner
2.Bürgermeister

Solarpotenzialkataster

(güst) Für die Umsetzung der Energiewende hat sich die Gemeinde am Solarpotenzialkataster vom Landkreis Freising beteiligt. Damit bekommen Sie für Ihr Haus eine genaue Analyse darüber, ob und wie Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist – und das vollkommen kostenlos!

Über www.solare-stadt.de/kreis-freising gelangen Sie zur Startseite. Kommune anwählen, Adresse eingeben, Gebäude anklicken und Sie erhalten eine erste Kurzzinformation zur solaren Eignung. Über weitere Reiter können Sie Ihre Anlage konfigurieren und eine Zusammenfassung als PDF abrufen.

Weitere Informationen erfahren sie auch unter www.paunzhausen.de und in der Gemeindeverwaltung.

Ferienpass

FERIENPROGRAMM PAUNZHAUSEN



Die Anmeldung zu den Kursen
findet am

Montag, 16. Juli 2018
18 – 20 Uhr und

Dienstag, 17. Juli 2018
19.30 – 20 Uhr

im Rathaus statt.

1. Mai 2018

A Schernbuachana is heia wieder!

(FB) Wieder aus dem Gemeindewald aus Schernbuch stammt der diesjährige Maibaum der am Rathausplatz mit viel Manneskraft in die Senkrechte gebracht worden ist.

Bereits einen Tag zuvor, am 30. April, wurde der „neue“ Maibaum durch eine Abordnung des TSV-Paunzhausen ausgesucht und dann von Thomas Liebhardt fachmännisch gefällt.

Am 1. Mai ging es dann sehr früh los. Schon um 6.00 Uhr morgens trafen sich wieder viele freiwillige beim Grünberger Helmut und dann ging es in den Wald. Unter der Leitung von Sebastian Blassl und weiteren 15 Männern wurde die 38 Meter-Fichte dann aus dem Wald transportiert und durch Markus Junkmann mit seinem Traktor nach Paunzhausen gefahren.



Nach dem Weißwurstfrühstück im Gasthaus Liebhardt ging es dann an das Zuschneiden und Schmücken des Maibaums und das Anbringen der Maibaumfiguren. Schon Wochen zuvor wurden die Figuren wieder liebevoll von Lorenz Grünberger und freiwilligen Helfern der Fußballer vom TSV Paunzhausen restauriert und bemalt. Die Figuren die witterungsbedingt erneuert werden mussten fertigte heuer Lukas Thalhammer fachmännisch neu an.

Das Wetter war zu Beginn noch sehr bewölkt und teils windig, aber pünktlich zum Aufstellen kamen die Sonnenstrahlen und auch die Gäste.

Die Paunzhauser Burschen und Mannsbilder legten sich wieder mächtig ins Zeug und stellten nach den Kommandos vom Bürgermeister Hans Daniel den schweren Maibaum gekonnt mit viel Muskelkraft auf.

Viele Freiwillige unter der Leitung von Melanie Bauer und Josi Parol, waren wieder mit Freude für das leibliche Wohl im Einsatz. Viele Paunzhauser waren wieder vor dem Rathaus mit dabei. Die Freiwillige Feuerwehr und die FirstResponder aus Paunzhausen sorgten wieder für die Sicherheit. Ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben.

Historie Kirche

Ein Jubiläum der besonderen Art

(UIG) „In Johanneck wurde das Jubiläum in diesen Tagen gefeiert, mit Pauken und Trompeten, der Bürgermeister sprach, der Landrat, der Pfarrer hielt einen feierlichen Gottesdienst, ganz Johanneck und alle Vereine waren auf den Beinen“.

Habe ich etwas verpasst? Natürlich nicht – es war ja nur ein Traum.

Dieses Jubiläum ist auch wirklich kein Grund zum Feiern:



Vor 250 Jahren am 31. Mai 1768 brannte die Kirche in Johanneck. So steht es in der „statistischen Beschreibung des Erzbistums München und Freising von 1885, Band 3“, Seite 67 von A. Meyer und G. Westermayer : „Die Kirche brannte am 31. Mai 1768 im Innern ganz aus“.

Heute wissen wir:

„Gott sei Dank“ brannte 1768 nur der Kirchturm nach einem Blitzschlag innen völlig aus und das Kircheninnere, wie wir es heute erleben, blieb unversehrt.

Statt des bisherigen Spitzturms war zuerst ein Satteldach geplant.

Nach einem Notdach wurde 1777 der Kirchturm in der heutigen Form wiedererrichtet.

Es wäre doch schön, wenn der Traum der Jubiläumsfeier, anlässlich der Wiedererrichtung des Turms 2027 in Johanneck wahr wird. Das ist doch wirklich ein Grund zum Feiern.

Krötenwanderung

Dem sicheren Verkehrstod entronnen

(B/T) Mitte März war es wieder so weit. Mit dem ersten Frühlingserwachen setzte im Schutze der Nacht nahezu unbemerkt die alljährliche Wanderung der Amphibien ein. Diese führt Kröten, Frösche und Molche innerhalb weniger Tage zurück an den Ort ihrer Geburt, wo sie in Tümpeln und Teichen laichen und den Fortbestand ihrer Art sichern, bevor sie sich auf den langen Weg zurück in ihre Sommerquartiere machen. Wanderungen von bis zu drei Kilometern nehmen Kröten dabei auf sich. Auch der ehemalige Klärweiher von Schernbuch ist für zahlreiche Amphibien Ziel ihrer Wanderung. Dass es sich dabei aber um einen Hotspot der Amphibienwanderung im Gemeindegebiet handelt, zeigte ein Schutzprojekt, das dieses Jahr mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Freising erstmals durchgeführt wurde.

Lebensgefährliche Wanderung

Im März letzten Jahres zeichnete die Staatsstraße 2084 vor und nach der Autobahnunterführung bei Schernbuch



und die dort nach Hohenbuch abzweigende Gemeindeverbindungsstraße ein bedrückendes Bild. Zahlreiche Stellen zeugten vom qualvollen Ende vieler Kröten, die von Fahrzeugen überfahren wurden oder zu Tode kamen, weil ihre Lungen unter der Druckwelle der vorbeirasenden Fahrzeuge platzten. Ob die Situation durch den jüngsten Umbau der Autobahnunterführung verschärft wurde, ließ sich im Nachgang nun nicht mehr klären. Fakt jedenfalls ist, dass im März 2017 im Umfeld der Autobahnunterführung mehr als 230 Kröten in wenigen Tagen dem Verkehrstod zum Opfer fielen. Ein schier unüberwindbares Hindernis stellte dabei die Autobahnunterführung selbst dar. Bei einer Tunnellänge von etwa 120 m und der bedächtigen Wandergeschwindigkeit der Amphibien, ist es für diese nahezu unmöglich, die Unterführung unbeschadet zu durchwandern. Bei einer spontanen Hilfsaktion konnten mit großem Einsatz etwa noch 400 Kröten gerettet werden.

Grünes Licht von den Behörden

Um hier Abhilfe zu schaffen und ein gefahrloses Sammeln sicherzustellen, wurde von engagierten Schernbuchern die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Freising eingeschaltet. Nach mehreren Ortsterminen, Abstimmungen mit dem staatlichen Bauamt Freising und nach Zustimmung der Gemeinde Paunzhausen stand fest: An den Straßen vor und nach der Autobahnunterführung bei Schernbuch sollten im Frühjahr 2018 Amphibienschutzzäune die wandernden Tiere vor dem Verkehrstod bewahren. Der Unteren Naturschutzbehörde war es auch zu verdanken, dass hierfür neue Schutzzäune angeschafft wurden. Diese wurden Ende März von Gemeindebewohnern entlang der besonders kritischen Straßenabschnitte in Eigenleistung aufgestellt.

Nachtarbeit zum Schutz von Natur und Kröten

Mit dem Aufstellen der Zäune war aber nur der erste Schritt getan. Nun galt es jede Nacht und jeden Morgen,



die Fangeimer entlang der Zäune zu kontrollieren, um zu verhindern, dass die Amphibien über Tag in der Sonne vertrocknen. In 17 Nächten konnten so fast 600 Kröten gerettet und sicher zu den Weihern verbracht werden. Die Sammelaktion ermöglichte auch eine detaillierte Erfassung der wandernden Amphibienarten,

der Geschlechterverhältnisse und der Wanderrichtungen.

Auch die Rückwanderung, die vor allem bei den weiblichen Tieren bereits unmittelbar nach dem Laichen einsetzt, galt es zu schützen. So wurden auch am Laichgewässer Schutzzäune aufgestellt, um Rückwanderer einzusammeln und sicher auf den Weg zu ihren Sommerquartieren zu bringen.

Überraschende Ergebnisse

Als kleine Sensation kann gelten, dass auch Grasfrösche, Bergmolche und Teichmolche, nach dem Naturschutzrecht besonders geschützte Arten, den ehemaligen Klärweiher als Laichgewässer nutzen. Hinzu kommt, dass Grasfrosch und Teichmolch auf der Vorwarnliste der „Roten Liste der gefährdeten Tiere Bayerns“ stehen.

Für 2019 die Zukunft im Blick

Noch ist offen, wie es nächstes Jahr weitergeht. Die Erfahrungen dieses Frühjahrs haben gezeigt, dass der Zaun Richtung Schernbuch verlängert werden muss, denn in diesem ungeschützten Abschnitt kamen fast 100 Kröten zu Tode. Über 40 Kröten wurden gerade noch rechtzeitig von der Fahrbahn eingesammelt.

Der kleine Ort Schernbuch besitzt ein Amphibienvorkommen, das wert ist auch 2019 geschützt zu werden. Es geht darum, das einzelne Tier zu retten und den Bestand gefährdeter Arten zu sichern.

Mithelfer sind bei der Amphibienwanderung 2019 herzlich willkommen!

Schützenverein

Neues vom Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen e.V.

(SL) Den Wanderpokal der Saison 2017/20018 hat mit einem überzeugenden Teiler Andreas Brummer geschossen. Ein Jahr ist er nun der stolze Besitzer des Pokals, welcher von Johann Lohmeier gespendet wurde. Herzlichen Glückwunsch!



Die Lindenschützen haben einen neuen Schützenkönig oder besser gesagt, eine neue Schützenkönigin. Susanne Lohmeier hat sich die Krone vor Anna Lohmeier und Martin Lohmeier geholt!

In der Jugend ging der Titel an Ralf Küspert. Vizekönigin wurde Sophia Nadler vor Fabian Frank.

Philipp Stadler, welcher sich im Vorjahr den Titel sicherte, überreichte die Königsscheibe, passend mit dem Motiv des Schloss Neuschwanstein.

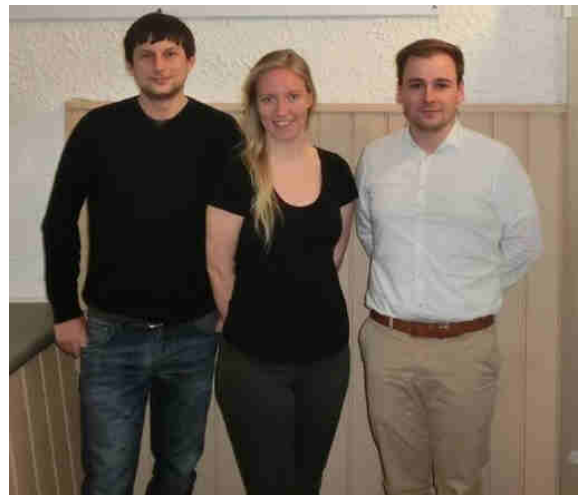


Hart umkämpft auch in diesem Jahr: die Vereinsmeisterschaft in der Saison 2017/2018.

Bei den Luftpistolen-Schützen ging der 1. Platz an Herbert Lohmeier, welcher sich mit einem knappen Vorsprung vor Philipp Stadler und Klaus Rollar den Titel holte.



Auf dem Treppchen in der Disziplin Luftgewehr stand Susanne Lohmeier ganz oben. Auf Platz 2 kletterte Philipp Stadler und Platz 3 ging an Martin Lohmeier.



Zur Taufe ihrer Tochter Sophia stifteten Monika und Stefan Lohmeier eine Kindstaufscheibe. Jedes Vereinsmitglied konnte am Ausschießen der Scheibe mitmachen. Das ruhigste Händchen und den benötigten Funken Glück hatte Andreas Brummer, der die Scheibe stolz entgegennahm.



Unser Endscheiben-Gewinner heißt ...Martin Lohmeier! Herzlichen Glückwunsch! Wir hoffen, Du findest ein schönes Platzal für die besonders schöne Endscheibe mit dem Motiv einer urigen Hütte im Zillertal. Überreicht wurde sie vom Anfangsscheiben-Gewinner und zugleich dem Scheibenspender Andreas Brummer.



Ebenfalls wollen wir unsere Jahresbesten vorstellen. In der Disziplin Luftgewehr hat sich Susanne Lohmeier den 1. Platz gesichert. Ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen ergatterte Philipp Stadler vor Martin Lohmeier. In der Disziplin Luftpistole ging der Sieg an Herbert Lohmeier vor Philipp Stadler und Klaus Rollar.

Unsere erste Mannschaft verabschiedet sich mit einem Sieg in die Sommerpause. Mit 16:12 Punkten haben sie nur knapp den Sprung auf das Treppchen verpasst. Die Gesamtleistung der Mannschaft lag im Schnitt bei 1.500,79 Ringe je Wettkampf. Wir sind stolz auf die Leistung der Mannschaft in der höchsten Liga des Gaues Freising und drücken die Daumen, dass es nächstes Jahr vielleicht mit einem Platz auf dem Treppchen klappt.



Jugendtheater

Neuzugang beim Jugendtheater

(ace) Es ist nicht mehr lange hin zu unserer ersten Aufführung - aber bis dahin werden wir noch eifrig proben, denn die Zeit läuft davon: Ferien, Feiertage ... Aber wie in jedem Jahr werden wir auch heuer unser ganzes Können auf der Bühne zeigen. Die Ensemblemitglieder sind jedenfalls mit Engagement, Lust und Laune dabei.



Und wir freuen uns über ein neues Mitglied in unserer Runde: Sandy Sistermanns. Sandy fragte im März an, ob sie mitspielen könne, eine zusätzliche Rolle wurde in das Manuskript reingeschrieben - und wir haben wirklich einen "guten Fang" gemacht. Sandy ist engagiert, lernt rasch und ist bereits voll in unsere Gruppe integriert und vermittelt den Eindruck, dass ihr das Spielen großen Spaß macht.

Unsere Aufführungstermine stehen vage fest: Es werden - das muss noch mit Eltern und Familie Liebhardt abgesprochen werden - höchstwahrscheinlich die zwei Samstage vor den Sommerferien sein (der vorvor- und der vorletzte Samstag vor den Sommerferien, da am letzten Samstag, also dem ersten Ferientag, bereits einige Familien andere Pläne haben), aber wie gesagt, das muss erst noch abgeglichen werden und Sie finden dann unsere Einladung in Ihrem Briefkasten.

Bis dahin liegt aber noch eine arbeits- und übungsreiche Zeit vor uns, die wir gut nutzen werden, um Ihnen unser neues Stück in gewohnter Art zu präsentieren.

*Wenn du das Leben begreifen willst,
glaube nicht, was man sagt,
und was man schreibt,
sondern beobachte selbst,
und denke nach*

Anton Tschechow

Vhs



Volkshochschule Allershausen e.V.

Joh.-Boos-Platz 6

85391 Allershausen

Tel. 08166-3299

Fax 08166-582223

E-Mail: vhs-allershausen@gmx.de

Internet: www.vhs-allershausen.de

Vorstandsvorsitzender:

Silvana Henrich

Leitung: Angelika Muth

Wir sind für Sie da:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr

Für folgende Kurse, die im Juni/Juli beginnen, waren zum Redaktionsschluss (15.05.) noch Plätze frei:

Gesundheit

Klangreisen - Tiefenentspannung im Klangfeld von Klangschalen, Gong und anderen Instrumenten (A3215V) 4 Termine ab Mi. 6.6. von 20-21:30 Uhr
Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene (A3508V) 8 Termine ab Fr. 8.6. von 10:45-11:45 Uhr
Sei nicht so neugierig!

Die heilsame Arbeit mit inneren Bildern und Reiki (A3223) Workshop am Mi. 13.6. von 18:30-20:45 Uhr

(A3224) Workshop am Mo. 16.7. von 18-20:15 Uhr

Kreistanz – Nachmittag zur Sommerzeit (A3218) am Sa. 16.6. von 15-18 Uhr

Der Zauber der Sonnwendkräuter (A3105)

Kräuterwanderung am Sa. 23.6. von 14-18 Uhr

Yoga für Schwangere (A3208)

5 Termine ab Mo. 25.6. von 19:30-21 Uhr

Kochkulturen

Sushi - köstliche Variationen (A3953)

Kochkurs am Do. 21.6. von 18:30-22 Uhr

Familie und junge vhs

Möchtest Du gern Hühnerexperte werden? (A6141)

Projekttag auf dem Biolandhof Ostermaier in Kranzberg für Kinder von 7-10 Jahren am Sa. 9.6. von 9-12 Uhr

Kanutour auf der Amper KIDS (A6161)

für Matrosen und Piraten (4-8 J.) mit Begleitung am

So. 22.7. von 9-12 Uhr, Einstieg in Hebertshausen
Jonglier - Workshop für Kinder ab 10 Jahre (A6347)
Ferienworkshop am Mo. 30.7. von 14-16 Uhr,
Anmeldung bitte im Jugendzentrum Allershausen.

Gehen Sie nicht ohne Anmeldung in einen unserer Kurse, da sich seit Redaktionsschluss bereits wieder einiges geändert haben kann und wir Sie darüber nur verständigen können, wenn Sie bei uns angemeldet sind.

Mitgliederversammlung 2018

Die Volkshochschule will mehr mit den Nachbareinrichtungen kooperieren. Bei der Hauptversammlung am Mittwoch, 25.4.18 hat vhs-Leiterin Angelika Muth angekündigt, die überfällige Zertifizierung eines Qualitätsmanagements in Kooperation mit den Volkshochschulen Eching, Hallbergmoos und Neufahrn angehen zu wollen. Auch im Programm wolle man stärker zusammenarbeiten. Der bayerische Dachverband der Erwachsenenbildung setzt derzeit auf größere Einheiten, deren geforderte Mindestzahlen von Eching und Allershausen gemeinsam nur noch "knapp erreicht" werden. Künftig werde man daher intensivere Formen der Zusammenarbeit mit den Nachbarn anpeilen.

Bei den Vorstandswahlen blieb alles beim Alten. Den neuen Vorstand bilden wie gehabt:



Von links; Konrad Ranhart (2. Vorsitzender),
Christine Kreß (Kassiererin),
Silvana Henrich (1. Vorsitzende),
Angelika Muth (Schriftführerin),
Monika Bender (Kassenprüferin),
Rupert Popp (1. Bürgermeister von Allershausen)

Kindergarten

„Der Natur auf der Spur“ Frühling in der Villa Sonnenschein

(RSch) Im Frühling gibt es viel zu entdecken. Zum einen war Ostern und der Osterhase ein großes Thema in unserem Haus und zum anderen erfahren wir viel zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“.



Je nach Interesse der Gruppe werden verschiedenen Themen behandelt.

In der Bienengruppe beschäftigen sich die Kinder sowohl mit dem Osterhasen als auch mit dem Thema



Gänseblümchen. Lieder und Fingerspiele werden geübt, mit Klopapierrollen Gänseblümchen gedruckt und auf den Spaziergängen findet sich ebenfalls das ein oder andere Exemplar.

In der Schmetterlingsgruppe wurde den Kindern die Ostergeschichte näher gebracht und ein leckeres Osterlamm gebacken.



Auch unsere Waldtage dürfen nicht fehlen. Gemeinsam wird der Wald erkundet und ein Waldmandala gelegt.



Momentan beschäftigen sich die Schmetterlingskinder mit verschiedenen Insekten. Angefangen vom Marienkäfer, Schmetterling, Grashüpfer, Bienen usw.

Die Käferkinder begaben sich auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten und waren erfolgreich. Sie fanden Schneeglöckchen, Krokusse,... Auch die Käfergruppe beschäftigt sich mit der Ostergeschichte. Auf diesem Bild sieht man die Auferstehung Jesu.



Momentan steht das Pflanzen und Wachsen im Fokus. Die Kinder sind gespannt, was aus ihren Samen wachsen wird.



Sandaustausch in der Villa Sonnenschein

(RSch) Am Morgen des 5.5.2018 fanden sich viele fleißige Helfer in der Villa Sonnenschein ein. Das Projekt Sandaustausch wurde in Angriff genommen.



Mit vereinten Kräften wurde der alte Sand ausgehoben und später mit neuem Sand wieder befüllt. Natürlich durfte eine gute Brotzeit auch nicht fehlen



Auf diesem Wege möchten wir uns noch mal bei jedem einzelnen Helfer bedanken!



VIELEN DANK!

Klassenfoto Jahrgang 1959 und 1960



1. Neumair (Vogt) Elfriede, 2. Prachhart (Trostl) Maria, 3. Offenberger Marianne, 4. Gröbl Agnes, 5. Weiß Jürgen, 6. Dreischl Wolfgang, 7. Schaller (Scherer) Gisela, 8. Benesch Anita, 9. Steiner Günter, 10. Mayerhofer Hubert, 11. Aschenbrenner Christa, 12. Kreidenweis Simon, 13. Kastner Georg, 14. Junkmann Andreas, 15. Gasteiger (Loy) Elfriede, 16. Grünberger (Drexler) Monika, 17. Westermeier (Deutsch) Hildegard, 18. Gasteiger Josef, 19. Westermeier Lorenz, 20. Aschauer Robert, 21. Holzer Heinrich, 22. Lohmeier Evi, 23. Obermaier Ingrid, 24. Gasteiger Mathilde, 25. Degen Berta, 26. Weinhuber Michael, 27. Pfab Georg, 28. Stampfl Martin, 29. Vogt Otto, 30. Plöckl Marianne, 31. Liebhardt Helmut, 32. Huber (Kavrailoglu) Hannelore, 33. Gröbl Hannelore, 34. Neumayr Georg, 35. Kammerlohr Georg, 36. Lehrerin Feuerrohr

Pfarrei

Fastenessen

(UG) Am 4. Fastensonntag wurde wieder in unserer Pfarrei St. Stephanus zum Familiengottesdienst mit anschließendem Fastenessen geladen.

Vor einem Essen stehen natürlich die Vorbereitungen. Dies erledigten in der Gärtnerei Sturm Kinder, Jugendliche und 8 Frauen. 30 kg Gemüse wurden am Samstagnachmittag klein geschnitten.



Kaplan Gerhard Wiesheu freute am Sonntag, dass so viele Besucher zum Familiengottesdienst gekommen waren. Die Gruppe Auszeit unter der Leitung von Lisa Plöckl gestaltete den Gottesdienst musikalisch wieder sehr gekonnt und die Pfarrgemeinde hatte viel Freude beim Mitsingen.



Wie im Himmel und in der Hölle gekocht wird, erzählten und spielten Kommunionkinder und



Jugendliche sehr unterhaltsam. Wie sah das aus? Die eine Gruppe sah nur sich selber und konnte auf Grund der langen Löffel nicht an die Speisen kommen, während die anderen sich gegenseitig im Blick hatten und einander fütterten. Einander Helfen ist himmlisch.

Auf dem Weg zum Gasthaus Bauer in Walterskirchen wurde wieder gerätselt. Sechs Fragen galt es zu lösen, was nicht immer ganz einfach war. Ganz langsam dämmerte es manchem, dass am Ostersonntag auf Grund des Datums kein Wolperdingerschild an den Kirchen aufgestellt wird.



Gut gelaunt und hungrig in Walterskirchen angelangt, hatte Herr Sturm 5 kg Reis gekocht, die Wok Pfanne bereits gefüllt und das köstliche Mahl bereitet. Assiiert wurde er von Tochter Karin und Roland Stöhr. In der voll besetzten Gaststube ließ man es sich schmecken und plauderte in netter Runde. Unseren drei Priestern des Pfarrverbandes schmeckte es ebenfalls.



Zum Nachtisch hatte Carmen Untersänger wieder ausreichend Waffelteig vorbereitet. Umlagert von einer Kinderschar wurden die Waffeln von fachkundiger Hand gebacken. Übriggeblieben ist nichts.

Mit dem Erlös des Fastenessens von 820 € unterstützt die Pfarrgemeinde Pater Privat in Burundi und MISEREROR für ein Projekt in Indien. Wie schon gesagt: Wenn wir einander helfen, wird's himmlisch.

Dankeschön an Familie Sturm, allen Helfern bei den Essensvorbereitungen, unseren Musikern, den Kindern und Jugendlichen bei der Gottesdienstgestaltung, allen,



die zum Fastenessen gekommen sind, Amelie und Franz Bauer für die Bewirtung und unserem hervorragenden Abräum- und Geschirrdienst Julian Finkenzeller und Simon Gasteiger.

So sieht gelebtes Christentum aus.

Am Kalvarienberg in Aiterbach

(UG) Am Karfreitag kamen viele Kinder und Jugendliche mit ihren Familien aus unserem Pfarrverband zum Kalvarienberg nach Aiterbach um gemeinsam den Kreuzweg mit Johannes Seibold zu beten. Die Menschen wurden still, als



Kommunionkinder und Jugendliche das Geschehen der Kreuzwegstationen vortragen. Wer unter der lebensgroßen Kreuzigungsgruppe steht, kann ein wenig die Unmenschlichkeit der Kreuzigung erahnen. Unter dem Kreuz wurde gemeinsam das Vater Unser gebetet. Beim Gang durch die Grabeshöhlen unter der Erde, breitete sich tiefe und wohltutende Stille aus. Dieser Ort der Grabesruhe und der Stille ist dafür geeignet ganz leise zu werden, den Alltag auszublenden und in sich selber hinein zu hören. Die Kinder und die Erwachsene nahmen den Frieden, den dieser Ort ausstrahlt mit zu Hause.

Neugewählter Pfarrgemeinderat

(UG) Im März traf sich der neugewählte Pfarrgemeinderat der Pfarrei Paunzhausen zu seiner ersten Sitzung. Dank der hervorragenden Wahlbeteiligung von fast 40 % (zweitbestes Ergebnis im Dekanat Scheyern) verfügt der Pfarrgemeinderat mit seinen 15 Mitglieder über einen guten Rückhalt in der Pfarrei. Erfreulicherweise sind diesmal wieder alle Orte der Pfarrei im Pfarrgemeinderat vertreten. Zur Mitarbeit konnten auch viele Jüngere zur Mitarbeit gewonnen werden. Ziel und die Aufgabe sind die Mitwirkung und Gestaltung einer lebendigen und liebenswerten Pfarrfamilie.



v. l. n. r. stehend: Gerlinde Bauer, Ulrike Nadler, Sabine Schilling, Bettina Kleemann, Pfarrvikar Gerhard Wiesheu, Konrad Offenberger (2. Vorsitzender), Roland Stöhr (Schriftführer), Besate Hölzl-Kirchberger, Sonja Schmid-Hödl, Rosemarie Wärmann
v. l. n. r. sitzend: Erna Geyer, Claudia Bündgens, Teresa Lohmeier,
nicht auf dem Bild: Brigitte Kreidenweis, Karolina Schmid-Strobl, Ursula Graber (1. Vorsitzende)

Wallfahrt nach Niederscheyern

(UG) Um 7 Uhr morgens bei bestem Wallfahrerwetter machte sich unsere Pfarrei auf den Weg zur Wallfahrtskirche nach Niederscheyern. Ein Motivbild



aus dem Jahr 1847 beschreibt, dass die Pfarrei Paunzhausen gelobt, sich jährlich auf den Weg zur

Muttergottes nach Niederscheyern zu machen und eine Bienenwachskerze zu stiften. Lange Jahre war diese Wallfahrt in Vergessenheit geraten. 1993 wurde sie auf Initiative von Kaplan Hans Speckbacher wieder eingeführt. Die beiden Ministranten Elias Hödl und Lisa Bündgens trugen das Kreuz vorne weg. Singend und betend ging es an blühenden Feldern vorbei, durch herrliche Wälder, an der Kirche in Herrnrast und von Hettenshausen zur Wallfahrtskirche nach Niederscheyern. Pater Andreas empfing die Wallfahrer, begleitete sie zur Kirche und entzündete unsere Bienenwachskerze (von Schernbacher Bienen).



In der Niederscheyerer Kirche feierten anschließend die Wallfahrer und Paunzhausener den feierlichen Gottesdienst mit Dekan Weber.

Gemeinsam kehrten die Wallfahrer in der Gaststätte am Waldspielplatz ein und ließen sich die Brotzeit im Biergarten schmecken. In netter Runde erholten sich die Wallfahrer schnell wieder nach dem etwa 11 km langen Marsch.

Schön war's. Im nächsten Jahr gehen wir wieder – alle sind herzlichst eingeladen.

Jesus, wo wohnst du?

(CB) Für die fünf Mädchen und fünf Buben aus Paunzhausen, Johanneck und Schernbuch war am 22. April 2018 ein wichtiger Tag in ihrem Leben. In einem feierlichen und liebevoll gestalteten Gottesdienst haben sie in der Pfarrkirche St. Stephanus in Paunzhausen die erste Heilige Kommunion von Pfarrvikar Wiesheu empfangen. Das Thema der diesjährigen Kommunion lautete: "Jesus, wo wohnst du?" Stolz haben die Erstkommunionkinder ihre selbstgemalten Bilder - passend zum Themenlied - präsentiert. Der Chor von Regina Chalupper begeisterte die Kirchenbesucher mit ihren Darbietungen und sorgte für einen für alle unvergesslichen Tag. Seit November bereiteten sich die Kinder unter der Leitung von Gemeindeferent Johannes Seibold eifrig auf ihren großen Tag vor.



Mit dabei waren (hinten v. links): Gemeindeferent Johannes Seibold, Pfarrvikar Gerhard Wiesheu, Johannes Nadler, Markus Nadler, Jonas Hödl, (vorne von links): Victoria Maller, Sophia Fritz, Mia Link, Korbinian Hölzl, Hanna Hasenöhrli, Sophia Bündgens, Benedikt Gasteiger.

Mariensingen in der Pfarrkirche

(UG) Am 1. Mai lud der Kirchenchor von Paunzhausen unter seinem Leiter Hans Schauer zu einem Mariensingen ein. Eröffnet wurde diese Stunde mit einem Marienlied, zudem die zahlreichen Besucher zum Mitsingen eingeladen waren.



Von den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten in Europa berichtete Hans Schauer. Er erzählte von der Entstehung, den baulichen Besonderheiten und der Bedeutung dieser Wallfahrtsorte. Seine sprachliche Pilgerreise begann in Altötting in Bayern, führte nach Tschenschow in Polen, Marizell in Österreich, Absam in Tirol, Loreto in Italien, Lourdes in Frankreich und endete schließlich in Fatima in Portugal. Zwischen all diesen Pilgerorten sang der Kirchenchor Marienlieder, die Walter Bogner an der Orgel begleitete. Annamaria Bogner bereicherte mit ihrer klangvollen Sopranstimme das Mariensingen mit drei Solostücken. Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Zuhörer für die gelungene Einstimmung in den Marienmonat Mai.

(Foto Hartmann)

Ökumenischer Gottesdienst in Walterskirchen

(UG) Gut besucht war heuer der Bittgang von Paunzhausen nach Walterskirchen. Die geistliche Begleitung lag in den Händen von Frau Pfarrerin Döring



und unserem Dekan Alexander Weber. In der Dreifaltigkeitskirche sangen und beteten evangelische und katholische Christen gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Frau Pfarrerin Döring zeigte in ihrer Predigt auf, dass gelebte Liebe zu Gott führt. Den Abend ließ man in netter Runde im Gasthaus Bauer ausklingen.

Blick hinter die Kulissen

(UG) Manche Dinge sind einfach da. Wir nehmen sie als selbstverständliche hin und zu oft wird übersehen, was eigentlich dahinter steckt. Am Palmsonntag gibt es seit Jahren Palmbusch*en mit Palmkränzchen, Gestecken und wunderschönen Osterkerzen. Das ist die Arbeit von Frauen aus unserer Pfarrei, die das Material sammeln, binden und verzieren. Es ist alles bestens vorbereitet, wenn die Gläubigen zum Palmsonntagsgottesdienst kommen.



Wer in unserer Pfarrei eine der drei Kirchen besucht, wird diese immer sauber vorfinden. Dieser Zustand ist nicht selbstverständlich, sondern da steckt viel Arbeit und Zeit dahinter. Es sind nicht nur die Heinzelmännchen.

Neben dem wöchentlichen Putz unserer Kirchen



(herzlichen Dank an Frau Rainer und Frau Schmid) wurde Mitte Mai auch für die Pfarrkirche zum gemeinsamen Frühjahrsputz gebeten. 12 Frauen und 4 Männer bearbeiteten den Turm, Dachboden, Ministranten Raum, Chor, Empore und das ganze Kirchenschiff bis zum Eingang mit Staubsauger, Putzeimer und viel Wasser. Nach ca. 3 Stunden war alles blitzblank und die Brotzeit im Pfarrhof redlich verdient.



Zur Maiandacht Zeit werden die Kirchen besonders liebevoll geschmückt. Unser Mesner Hans Dreischl lieferte die Grundform für ein großes „M“. Walli Kiefer und Susi Rainer verzieren es mit Buchszweigen. Nun hängt es unter der gelbweißen Kirchenfahne und weist auf die Muttergottes hin, die im Mai besonders verehrt wird.

Vergelt's Gott. Gut dass es in unserer Gemeinde so viel Gemeinschaftssinn und fleißige Hände gibt.

*Das Glück deines Lebens
hängt von der Beschaffenheit
deiner Gedanken ab.*

Mark Aurel

Wir gratulieren

Nachfolgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- 29.02. Frau Walburga Rainer zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 14.03. Frau Karolina Portune zum 82. Geburtstag aus Walterskirchen
- 16.03. Frau Maria Fischer zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 19.03. Herr Josef Lukas zum 80. Geburtstag aus Schernbuch
- 20.03. Herr Josef Eicheldinger zum 82. Geburtstag aus Angerhöfe
- 22.03. Herr Franz Harrer zum 84. Geburtstag aus Schernbuch
- 22.03. Frau Mathilde Mayerhofer zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 24.03. Frau Erna Lutz zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 25.03. Herrn Dieter Nowak zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 25.03. Frau Magdalena Promoli zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 26.03. Frau Maria Hauptmann zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 27.03. Frau Katharina Daniel zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.04. Herrn Martin Wärmann zum 77. Geburtstag aus Hohenbuch
- 04.04. Frau Magdalen Grom zum 99. Geburtstag aus Schernbuch
- 04.04. Frau Sieglinde Hooge zum 77. Geburtstag aus Angerhöfe
- 06.04. Frau Katharina Holzer zum 78. Geburtstag aus Schernbuch
- 09.04. Frau Anna Gasteiger zum 81. Geburtstag aus Johanneck
- 09.04. Herrn Ludwig Lutz zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 10.04. Herrn Gustav Benesch zum 86. Geburtstag aus Paunzhausen
- 13.04. Herrn Karl Schneider zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 14.04. Herrn Klaus Roel zum 76. Geburtstag aus Schernbuch
- 17.04. Frau Elfriede Fottner zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 23.04. Herrn Manfred Schubnell zum 81. Geburtstag aus Schernbuch
- 12.05. Frau Maria Holzer zum 89. Geburtstag aus Angerhöfe
- 12.05. Frau Theresia Schöttl zum 79. Geburtstag aus Schernbuch
- 13.05. Frau Marita Brenot zum 83. Geburtstag aus Schernbuch
- 16.05. Herrn Ludwig Gremminger zum 78. Geburtstag aus Johanneck
- 16.05. Herrn Friedrich Kastlmeier zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 18.05. Herrn Johann Plenagl zum 89. Geburtstag aus Angerhöfe
- 22.05. Herrn Georg Thoma zum 79. Geburtstag aus Schernbuch

Zur Goldene Hochzeit gratulieren wir:

18. März Ehepaar Klaus und Ingeborg Müllich

80. Geburtstag



Am 27. Februar konnte die gebürtige Straubingerin Frau Babette Schaubberger ihren 80. Geburtstag feiern. Sie verbrachte ihre Kinder- und Jugendzeit in ihrer Heimatstadt. In einer Straubinger Druckerei, der ein Schreibwaren- und Bürogeschäft angeschlossen war begann sie eine Lehre.

1955 lernte sie ihren Franz kennen, den sie dann 1959 in Straubing heiratete. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor. Inzwischen gehören auch 5 Enkelkinder zur Familie. Über Umwege kamen sie nach Paunzhausen wo sie sich ein Eigenheim erbauten.

Bis zu ihrem Ruhestand arbeitete Frau Schaubberger bei der Fa. Transo - Flex als kaufm. Angestellte. Ein gutes Buch zu lesen ist für sie die beste Entspannung.

Zu den zahlreichen Gratulanten reihte sich Bürgermeister Daniel ein und überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der

Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner.

85. Geburtstag



Ihr 85. Wiegenfest konnte Frau Maria Grübl am 5. März feiern. Geboren wurde sie in Grainstetten bei Scheyern und wuchs mit 4 Geschwistern auf dem elterlichen Anwesen auf. Sie besuchte in Euernbach die Volksschule. Da ihre Geschwister bereits bei anderen Bauern im Dienst waren, musste sie schon sehr früh auf dem elterlichen Betrieb mitarbeiten. Später verdiente sie sich bei verschiedenen Bauern, zuletzt bei der Scheller Mühle in Reisgang ihr Geld als Magd.

Nach Paunzhausen kam die Jubilarin 1957 durch die Heirat mit Johann Grübl. Sie schenkte 3 Kindern das Leben. Nachdem ihre Kinder größer waren, ging sie wieder zur Arbeit. Bis zum wohlverdienten Ruhestand war Frau Grübl bei der Bundeswehr in Freising beschäftigt. Ihr Ehemann verstarb 2007.

Es gratulierten die Kinder, Enkelkinder, Freunde Nachbarn und Bekannte.

Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb und die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

90. Geburtstag



Frau Mathilde Gasteiger konnte am 9. März ihren 90. Geburtstag feiern. Sie wurde in Gründl bei Nandlstadt geboren, wo sie mit 5 Geschwistern aufgewachsen ist. Den Landwirt Josef Gasteiger aus Hohenbuch heiratete sie 1953.

Die stetig wachsende Familie zählt neben ihren 3 Kindern, 5 Enkel und 5 Urenkel. Zeitlebens führte sie mit ihrem Mann die Landwirtschaft.

Es gratulierten ihre 3 Kinder mit Familien, Verwandte, Freunde und Bekannte.

Einen Geschenkkorb und die besten Wünsche überbrachte Bürgermeister Daniel im Namen der Gemeinde.

80. Geburtstag



Herr Schauer wurde am 9. März 1938 als Sohn eines Lehrers in München-Neuhausen geboren. Als die Bombenangriffe in München immer mehr wurden ist die Familie Schauer nach Bad Wiessee evakuiert worden.. Nach den Einmarsch der Amerikaner kehrte die Familie wieder in ihre Münchner Wohnung zurück. Herr Schauer besuchte die Volksschule am Dom Pedro Platz, trat dann in die Rupprecht Oberrealschule über und schloss 1958 mit dem Abitur die Schulausbildung ab. Anschließend besuchte er die pädagogische Hochschule der Uni München und legte 1961 die 1. Staatsprüfung ab. Seinen ersten Einsatz als Lehrer hatte er in Eltinghausen (Ufr.). 1962 wurde er nach Paunzhausen versetzt.

Seine Frau Franziska aus Mörmosen Lkr. Altötting heiratet er 1963, im selben Jahr kam Sohn Wolfgang und 1967 Tochter Gabriele zur Welt.

Im November 1966 gründete er mit seiner Frau Franziska den Kirchenchor. Es entstand daraus 1968 die „Paunzhauser Sängerrinnen“ und 1972 kam noch Zither und Hackbrett dazu und somit war die „Stubnmusik“ als 2. Formation geboren. 1978 entstand auch noch der Theaterspielkreis, bei dieser Herr Schauer 10 Jahre Regie führte.

Der TSV wurde ebenfalls durch einen Anstoß von Herrn Schauer gegründet. Das erste Mitglied war seine Frau Sissy, die auch den Vereinswimpel entwarf.

Es war für ihn nicht leicht alles unter einen Hut zu bekommen und so entschied er sich nach einigen Jahren sich dem Beruf und seiner Musik zu widmen, da sich der Kirchenchor und ebenso die „Stubnmusik“ im weiteren Umfeld einen Namen machte und viele Veranstaltungen angesagt waren.

Neben den vielen Gratulanten reihte sich Bürgermeister Daniel ein und überbrachte die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner.

80. Geburtstag



Landrat Josef Hauner.

Seinen 80. Geburtstag feierte Herr Josef Gerlsbeck am 18. März. Auf dem elterlichen Anwesen in Paunzhausen wuchs er mit seiner Schwester Leni auf. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Zimmerers bei der Fa. Huber in Kirchdorf an der Amper. Während seines Berufslebens sammelte er wichtige Erfahrungen bei verschiedenen Zimmereien und Baugeschäften im Landkreis Freising. Bevor Herr Gerlsbeck 2001 in den Ruhestand ging, war er beim Fliegerhorst in Erding beschäftigt gewesen. Von 2005 - 2011 war der rüstige Rentner als Feldgeschworener in den gemeindlichen Fluren tätig. Herr Gerlsbeck hat 4 Kinder und 9 Enkelkinder, 2 Urenkel.

Eines seiner Hobbys ist das Singen. Seit über 40 Jahren ist der begeisterte Tenorsänger im örtlichen Kirchenchor zu hören. Das Tanzen und kleinere Ausflüge unternehmen gehören ebenfalls zu seinen Vorlieben.

Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von

80. Geburtstag



Am 30. März feierte Frau Edeltraud Schade ihren 80. Geburtstag. Sie wurde in Vorholz im Oberbergischen Weis (NRW) geboren. Sie wuchs mit 2 Brüdern auf.

Aus der 1958 geschlossenen Ehe gingen 4 Kinder - 2 Jungen und 2 Mädchen hervor. Zum großen Kreis der Familie zählen 16 Enkel und 10 Urenkel.

Zur ihrem 80. Jubeltag kam ihr 10. Urenkel auf die Welt.

Seit 2002 wohnt die humorvolle Jubilarin bei ihrer Tochter und deren Familie in Paunzhausen. Ihr 2. Ehemann, der ebenfalls hier gelebt hatte, verstarb 2007.

Mit den besten Glückwünschen und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner, gratulierte Bürgermeister Daniel der rheinischen Frohnatur aufs herzlichste.

80. Geburtstag



Der Jubilar Anton Bauer wurde am 9. April in Wolfersdorf geboren. Bereits 1939 pachteten seine Eltern die Gast- und Landwirtschaft in Johanneck, bis sie 1957 das Wirtsanwesen in Walterskirchen erwarben. Nach der Schulzeit erlernte er das Metzgerhandwerk bei seinem Onkel in Wolfersdorf.

Mit seiner Resi geb. Obermair aus Labersberg, erbauten sie sich ein Wohnhaus in Walterskirchen. Im November 1964 wurde Hochzeit gefeiert. Aus dieser Ehe gingen 3 Söhne hervor, inzwischen gehören 4 Enkel zur Familie. Seine Frau Resi verstarb 2003.

Herr Bauer arbeitete von 1965 bis zur Rente bei der Fa. Voith in Garching. Der Jubilar war 20 Jahre Kirchenpfleger in Walterskirchen und 35 Jahre bei der

Kirchenverwaltung tätig.

Eines seiner größten Hobbys ist noch immer das Schafkopfen beim Wirts-Franz in Walterskirchen am Freitag am Stammtisch. Außerdem liebt er

Spaziergänge in der Natur.

Zu den Gratulanten zählten seine Söhne mit Familien, Verwandte, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner. .

80. Geburtstag



Herr Bernhard Dreischl wurde als 6. von 7 Kindern den Eheleuten Michael und Maria Dreischl am 9. Mai geboren. Nach seiner Schulzeit machte er in Neufahrn von 1953 bis 1956 eine Lehre als Schneider und anschließend war er als Geselle bei der Firma Bogner in Kirchdorf beschäftigt. Bis zur Rente arbeitete er bei der Fa. Hipp in Pfaffenhofen, insgesamt 33 Arbeitsjahre.

Im August heiratete er seine Frau Rosi, die leider 2007 verstarb. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor, die ihm 6???Enkel schenkten.

Sein Lieblingsbeschäftigung im Ruhestand ist der Garten, um den er sich gerne kümmert.

Bürgermeister Daniel schloss sich den Gratulanten an und überbrachte einen Geschenkkorb und die allerbesten Glückwünsche, ebenso einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner.

80. Geburtstag



Ihren 80. Geburtstag feierte am 17. Mai die gebürtige Paunzhauserin Frau Theresia Geyer. Sie wuchs mit ihrer Schwester Maria bei den Eltern Maria und Martin Graßl auf dem „Kajetananwesen“ im Ort auf. Nach der Schulzeit unterstützte sie die Eltern auf dem Hof. In der Nachbarschaft fand sie den Mann fürs Leben und heiratete 1962 ihren Schorsch vom Woferlanwesen. Ihre 2 Kinder Martin und Christa vervollständigten das Familienglück. Die Landwirtschaft wurde bis zur Rente weitergeführt. Ihre besondere Vorliebe sind bis heute die Blumen im Garten, die sie mit ihrem „Grünen Daumen“ hegt und pflegt.

Die Jubilarin wurde von ihrer gesamten Familie gebührend gefeiert. Bürgermeister Daniel überbrachte ebenfalls die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, sowie einen Geburtstagsgruß von Landrat Josef Hauner.

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Irene und Gerhard Hösl feierte am 10. Mai ihre Goldene Hochzeit. Die gelernte Kauffrau und der gelernte Schlosser stammen beide aus München/Feldmoching. Herr Hösl machte sich 1969 selbstständig und war dies bis zur Rente mit 67 Jahren.

1966 lernten sie sich für die damalige Zeit ganz traditionell beim Tanzen kennen. Bereits nach einem halben Jahr fand die Verlobung statt. Am 10. Mai 1968 wurde die standesamtliche in München und einen Tag später die kirchliche Trauung in München Feldmoching vollzogen. Es wurde eine richtige Bauernhochzeit gefeiert.

Frau Hösl schenkte ihrem Gerhard 4 Kinder, davon lebt eine Tochter in England und 1 Kind ist leider verstorben. Zur Familie gehören auch 1 Enkeltochter und 1 Urenkelkind.

Gefeiert wurde jetzt im kleinen Kreis und dann im Sommer findet ein großes Fest statt.

1989 wurde ein Grundstück in Paunzhausen gekauft, darauf bauten beide ein Haus in das sie 1991 eingezogen sind. Frau Hösl liebt ihren Garten und freut sich auf den Besuch ihrer Enkelkinde.



**Das Jubelpaar
Irene und Gerhard Hösl
1968 und 2018**



Veranstaltungen und Termine 2018

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
von 10.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 12. Juli
Donnerstag 12. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

| | |
|----------|---------------|
| Mittwoch | 27. Juni |
| Mittwoch | 25. Juli |
| Mittwoch | 22. August |
| Mittwoch | 19. September |
| Mittwoch | 17. Oktober |
| Mittwoch | 14. November |
| Mittwoch | 12. Dezember |

Juni

So. 03.06. Pfarrfest zu Fronleichnam
So. 10.06. Berggottesdienst a. d. Wendelstein
Do. 14.06. Seniorennachmittag in der Schule
So. 17.06. Radlausflug Dgm. Walterskirchen
10.00 Uhr
So. 24.06. Pfarrverbandsfest Schweitenkirchen
So. 24.06. Radlausflug der Dorfgemeinschaft
Walterskirchen (Ausweichtermin!)
Die. 26.06. PV-Wallfahrt nach Altötting
Sa. 30.06. 120-Jahr-Feier Schützenverein
Paunzhausen mit Dorffest

Juli

So. 01.07. Dorffest Schützenverein
Do. 12.07. Seniorensommerfest in der Schule
Sa. 14.07. Kleinfeldturnier TSV Paunzhausen
Sa. 21.07. Dorffest Dgm. Walterskirchen
Sa. 28.07. Sommer-Gaudi-Turnier TSV -
Abteilung Tennis

August

Die. 14.08. Lichterprozession Johanneck
nach Paunzhausen
Mi. 15.08. Patrozinium in Johanneck

September

Do. 13.09. Tagesausflug der Senioren
Fr. 14. - Dorfausflug der Dgm.
So. 16.09. Walterskirchen
Do. 27.09. Anfangsschießen (Schützenverein)

Oktober

Mi. 03.10. Dekanatswallfahrt
Fr. 07.10. Wandertag der Dorfgemeinschaft
Walterskirchen ab 10.00 Uhr
Do. 11.10. Senioren - Krankengottesdienst

November

Do. 08.11. Seniorennachmittag in der Schule
Sa. 10.11. Jahrtag Krieger- und Soldatenverein
Sa. 17.11. Weinfest der Dorfgemeinschaft
Walterskirchen ab 19.30 Uhr
So. 18.11. Gottesdienst zum Volkstrauertag
18.00 Uhr
Mi. 21.11. Kinderbibeltag in Schweitenkirchen

Dezember

So. 02.12. Schützenjahrtag 10.00 Uhr
Sa. 08.- Adventstreff u. Weihnachtsmarkt
So. 09.12. am Rathausplatz TSV Abt. Tennis
Do. 13.12. Senioren-Weihnachtsfeier
mit Engelamt in der Schule

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel: 08444/470 Email: Waltraud.Scheubeck@online.de
Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise